

## Antalya - Einführung und geschichtlicher Überblick

Antalya - kaum eine türkische Metropole boomt wie Antalya. Antalya, das ist Urlaub, Antalya, das ist Sonne, Meer, Großstadttrubel, Erholung und manchmal auch Stress. Antalya, das ist die Türkei von ihrer schönsten Seite ! Mustafa Kemal Atatürk bezeichnete die Metropole zwischen Ägäis und Türkischer Riviera in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts als die "schönste Stadt der Türkei". Auf dem ersten Blick verwundert diese Aussage ein wenig. Da sind nicht sonderlich einladende Hochhäuser, wohin das Auge reicht, da ist ein schmuckloser Hafen im Westen und zu allem Überfluss noch eine Dunstglocke, die einen klaren Blick auf das umliegende Taurusgebirge im Norden und die Olympos Beydağları im Westen trübt. Erst, wenn man sich zum historischen Stadtkern Antalyas durchgekämpft hat, wird man Atatürks Worte verstehen: umhüllt von den Resten einer antiken Stadtmauer, zeigt sich Antalya von seiner schönsten Seite. In den verwinkelten Gassen der Altstadt kann man noch zahlreiche Holzhäuser im alten osmanischen Stil, teils aufwändig restauriert, teils kurz vor dem Verfall bewundern. Auf einer Ebene, etwa 30m über dem alten Jachthafen (eski yat limanı) finden wir die Sehenswürdigkeiten des alten Antalyas auf einem sehr kompakten Areal, so dass für die gründliche Besichtigung ein Tag ausreichen sollte.

Besiedelt wurde das Gebiet um Antalya bereits im 12. Jh. v. Chr. von den Achäern aus Griechenland. Gegründet wurde die Stadt schließlich im Jahre 158 v. Chr. von König Attalos dem II. von Pergamon, nachdem er wiedereinander vergeblich versucht hatte die Hafenstadt Side einzunehmen. Ihre Stadtmauer bekam Attaleia, wie man Antalya in der Antike nannte, erst einige Jahre später, um 150 v. Chr.. Ihre Blütezeit erreichte Attaleia jedoch erst unter römischer Herrschaft, im Jahre 25 v. Chr. wurde sie zur Hauptstadt der römischen Provinz Pamphylia. Biblischen Quellen zur Folge besuchten auch die Apostel Paulus und Barnabas um 45 n. Chr. die Stadt. Im Jahre 130 n. Chr. besuchte der römische Kaiser Hadrian die Stadt. Attaleia erhielt den Status einer selbstständigen Provinz mit einem Senator als Statthalter. Dem Kaiser zu Ehren wurde das Hadrianstor erbaut, eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt. In den folgenden Jahrhunderten wurde Attaleia (Antalya) immer wieder von Piraten heimgesucht, die an der Ostküste Lykiens ihr Unwesen trieben.

Im 9. Jh. n. Chr. wurden die Mauern der Stadt, die nun Adalia genannt wurde, zum Schutz gegen Araberangriffe von den Byzantinern erweitert. Vier Jahrhunderte später, im Jahre 1244 gelang den Seldschuken die Eroberung Antalyas, die sich von nun an als "Herren über beide Meere" bezeichneten. Gemeint sind das Mittelmeer und das Schwarze Meer. In den folgenden Jahrzehnten diente Antalya den Kreuzrittern als wichtiger Nachschubhafen, bis sie um 1300 zunächst unter die Herrschaft der Sultane von Eğirdir fiel und schließlich im Jahre 1415 von den Osmanen unter Mehmet I. erobert wurde. An Stelle von Wein wurden von nun an Rosen angebaut, die bis heute in der Region ihre Bedeutung nicht verloren haben.

1918 wurde Antalya von den Italienern besetzt, die es 1921 gegen Zusicherung wirtschaftlicher Vorteile an Atatürks Truppen zurückgaben. Im Rahmen des Kulturaustausches mussten 1923 die meisten Griechen die Stadt verlassen. In den folgenden Jahren fällt Antalya in einen Dornröschenschlaf, aus dem es erst in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts erwacht. Neben Blumenfarmen und Baumwollfeldern erblüht in der Stadt eine vielseitige Industrie, die für einen raschen wirtschaftlichen Aufschwung sorgt. Besonders hervorzuheben ist die Leder- sowie die Marmeladenindustrie, die zeitweise Antalya den Zweitnamen "Marmeladenstadt" gab. Dies und nicht zuletzt der einsetzende Massentourismus sind für den rapiden Bevölkerungsanstieg der Stadt verantwortlich: waren es 1970 gerade einmal 51 000 Einwohner, konnte Antalya zu Beginn der 90er Jahre bereits über 500 000 Einwohner verbuchen. Zur Jahrtausendwende kratzte die Metropole schon an der Grenze zur Millionenstadt. Mittlerweile kann die Einwohnerzahl nun noch geschätzt werden. Offizielle Stellen sprechen von 1,2 Mio Einwohnern, großzügigere Schätzungen gehen

bereits von 1,6 Mio. aus.

Alles in Einem gibt es in Antalya und der gleichnamigen Provinz (20 820 km<sup>2</sup>) für jeden Reisenden etwas zu entdecken: der kulturell Interessierte wird von den nahegelegenen Kulturdenkmälern der Region begeistert sein. Nicht weniger fasziniert von Antalya werden Abenteuerurlauber, Jachtbesitzer, Taucher oder Motorradfahrer sein. Einzigartig ist die Stadt mit ihrer Umgebung aber auch für die, die sich in einer der Pauschalanlagen einfach nur auf die faule Haut legen oder die Schönheit dieses Landes bewundern wollen. Antalya ist immer eine Reise wert !